

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern  
D-19048 Schwerin

An die  
Bürgerinnen und Bürger  
des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Schwerin, 02.10.2018

## **NAKO Gesundheitsstudie**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Region Mecklenburgische Seenplatte,

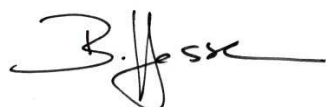
es liegt mir ganz besonders am Herzen, Ihnen die NAKO-Studie, Deutschlands größte bevölkerungsbasierte Gesundheitsstudie, erneut nahe zu legen und Sie zu bitten, dieses großartige Forschungsprojekt auch weiterhin zu unterstützen.

Vor etwa 4 Jahren wurden Sie per Zufallsprinzip ausgewählt, um an dieser Studie teilzunehmen. An der ersten Untersuchung haben Sie sich sehr zahlreich und freiwillig beteiligt. In unserer Region waren es über 20.000 Personen: ein großer Erfolg! Für Ihre rege Beteiligung zugunsten der Forschung danke ich Ihnen auch im Namen der NAKO Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler herzlich. Die Studienergebnisse werden maßgeblich dazu beitragen, die Früherkennung, die Diagnose und die Therapie vieler Erkrankungen langfristig zu verbessern.

Ab Oktober 2018 läuft nun die zweite Untersuchungsphase dieses Forschungsprojektes, und all diejenigen, die bei der Basisuntersuchung dabei waren, werden erneut eingeladen. Mit diesem Schreiben erhalten Sie Ihre persönliche Einladung zur Folgeuntersuchung. Die NAKO Studie ist eine Langzeituntersuchung, d. h. durch die längerfristige Beobachtung aufgetretener Veränderungen bei den Teilnehmenden kann die Entstehung von Volkskrankheiten wie beispielsweise Allergien, Herz-Kreislaufkrankungen, Zucker- oder Krebskrankheiten besser verstanden werden. Voraussetzung für die Folgeuntersuchung ist die Teilnahme an der Erstuntersuchung. Deshalb ist es umso wichtiger, dass Sie, die Sie schon dabei waren, jetzt wieder mitwirken.

Durch Ihr bisheriges Engagement haben Sie gezeigt, wie wichtig Ihnen die Verbesserung der Gesundheitssituation speziell in Mecklenburg-Vorpommern, aber auch in ganz Deutschland ist. Ich appelliere erneut an Sie, wieder ein Zeichen für unsere Region zu setzen. Denn der Erfolg der Studie hängt von dem Engagement eines jeden Einzelnen ab. Nur durch die erneute Beteiligung aller über 20.000 Bürgerinnen und Bürger können aussagekräftige Ergebnisse garantiert werden, deren medizinischer Nutzen uns und den nachfolgenden Generationen zugutekommen wird. Haben Sie vielen Dank!

Mit herzlichen Grüßen



Birgit Hesse